

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 322.

Montag, den 18. November.

1839.

### Bekanntmachung in Betreff der in diesem Jahre einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus dem zum Behuf der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters bisher alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum ersten mals wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns deshalb erlassenen und jedem Hausbesitzer gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, wodurch das Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die besagten Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 9. dieses Monats erlassenen Patenten enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute, unter Mittheilung des gedachten Patents, dazu zu veranlassen; da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8. und 9. Paragraph des erwähnten Patents angedrohten Nachteile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten notwendig eintreten müssen.

Leipzig, am 15. November 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

Zwar nichts Neues unter der Sonne; aber doch etwas Neues in Leipzig.

Mit dem Munde wird zwar, im eigentlichen wie im bildlichen Sinne, in der Welt Vieles gemacht; aber das, was uns in diesen Tagen Herr Mayer, aus Massenbach im Königreiche Würtemberg, gezeigt hat; ist wohl in Leipzig noch nicht gehört worden. Dieser Tonkünstler ohne Instrument trug uns gestern im Café National ein kleines Fagott-Concert, begleitet von dem Musikchore des Herrn Köll; desgleichen einen Nachtigallen-Walzer, ein Seitenstück zu dem Philomelen-Walzer des Herrn Strauß, mit dem bloßen Munde vor. Er hat es in der Nachahmung der Sänger des Waldes ungemein weit gebracht; denn es erregte nicht geringes Staunen, als er die Stimmen zweier Spechte, des einen in der Nähe, des andern in der Ferne; die Stimme der aufsteigenden und sich wieder niederlassenden Lerche der Wachtel, der Nachtigall, des Canarienvogels, wie auch das Geschrei der sich jagenden Sperlinge sehr getreu darstellte. Er unterbielt sich mit einem Papagei und ist so vertraut

mit der Stimme, wie mit dem ganzen Wesen desselben, daß er bald darauf selbst in einen Papagei verwandelt erscheint und die Gesellschaft mit dem Geschwätz dieses Vogels sehr angenehm unterhält. Herr Mayer kann nur durch langjähriges Erlernen diese Routine erreicht haben und scheint so der Spottvogel der sämtlichen Flügelwesen geworden zu sein. Zum Schluß kündigte er noch an: „Meine Haus- und Landwirtschaft“, bestehend aus täuschender Nachahmung von Hausthieren und dem Geschrei kleiner Kinder. Mit dem letztern schien er namentlich bei Hausvätern das wenigste Glück zu machen, weil höchstwahrscheinlich bei den meisten dadurch das bange Vorgefühl rege wurde, binnen kurzer Zeit dieselben süßen Töne noch einmal, und zwar vielleicht auf längere Zeit, hören zu müssen. Wir können aber die Kunstfertigkeit dieses Mundkünstlers empfehlen, wünschen ihm recht zahlreichen Besuch und glauben versichern zu können, daß Niemand ganz unbefriedigt denselben verlassen werde.

Redacteur: D. Grieschel. In Vertretung desselben: Bieltz.

Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll das den nachgelassenen Erben Marien Reginen vermittl. Müller geb. Prosch zugehörige, alhier zu Stötteritz untern Theils sub Nr. 45 des Brandkatasters gelegene Haus nebst Gärten den 25ten November 1839

unter den gesetzlichen Bedingungen necessarie öffentlich versteigert werden. Die nähere Beschaffenheit dieses, von den Gerichts-personen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 613 Thlr. taxirten Grundstücks, so wie die darauf haftenden Abgaben und Lasten sind aus der, in der Schütz'schen Schenke alhier ausgehängenden Bekanntmachung mit Mehrerem zu ersehen.

Stötteritz, den 24. September 1839.

Herrl. Weiße'sche Gerichte daselbst.  
D. Schmidt, S. B.

### Theater der Stadt Leipzig.

Montag, den 18. November: Die Schule des Lebens, romantisches Schauspiel von Raupach.



### Dampfschiffahrt

zwischen

### Magdeburg u. Hamburg.

Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie werden während des Monats November, und so lange die Witterung es gestattet, wöchentlich einmal regelmässig, nämlich

Sonntag von Magdeburg,

Mittwoch von Hamburg,

und einmal zu unbestimmten Tagen von beiden Plätzen mit Passagieren und Gütern abgehen, bei welcher letztern Fahrt die Tage

Donnerstag von Magdeburg,

Sonntag von Hamburg,

möglichst eingehalten werden sollen. Nähere Auskunft in Leipzig bei

Ferd. Sernau, Grönm. Strasse No. 758.



## Holzauktion.

Den 26. November 1836 von früh 9 Uhr an sollen in der Polenzer Rittergutswaldung an dem von Brandis nach Leutlich führenden Communicationswege 150 bis 200 Haufen birkenes Holz gegen Zahlung in preussischem Courant versteigert werden.

Heute Abend **deutsche Gesellschaft.** — Vortrag: Ueber die Laugona und Borboa zur Verichtigung eines Irrthums in der deutschen Geschichte.

\* Zu der heutigen General-Versammlung werden die Mitglieder des Vereines der hiesigen Kunstfreunde um 6 Uhr im Saale des Klassischen Hauses (2te Etage) sich zahlreich einzufinden ersucht.  
Die Vorsteher.

**Der Kunst- und Gewerbeverein**  
versammelt sich Dienstag, den 19. November, Abends 7 Uhr.

## Orpheus.

Heute früh punct 10 Uhr  
**Hauptprobe**  
i. H. d. P.

In der Musikalienhandlung von Friedr. Kistner ist so eben erschienen:

## Romance

**Mes amours de toujours.**

Musique de Mad. Elisa Rondonneau.

(Gesungen von Fräulein Elisa Meerti im fünften Abonnement-Concert zu Leipzig.)

Anzeige. Die Bekanntmachung des Herrn Kramerconsulenten D. Roth's, die Annahme der Louiéd'or über den Courtwertb betreffend, ist in Form von Zetteln zum Einlegen in Briefe, à 100 Stück 4 Gr., so wie in Form von Placaten, à Stück 2 und 3 Groschen, zu haben bei

Breitkopf & Härtel.

Anzeige. In dem König'schen Lesesalze, Petersstraße Nr. 37/28, ist so eben der 39. und 40. Nachtrag des Hauptcatalogs erschienen und daselbst unentgeltlich zu haben.

**Montag, den 9. December,**  
wird die erste Classe 17. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig gezogen.

Mit Loosen, ganze pr. 8 Thlr. 4 Gr., halbe pr. 4 Thlr. 2 Gr., Viertel, pr. 2 Thlr. 1 Gr. und Achtel, pr. 1 Thlr. 6 Gr., empfiehlt sich die Haupt-Collection von

**P. Chr. Plencner.**

Eine Liste von, an die  
**Zirges'sche Leihbibliothek,**

Nr. 1100 auf der neuen Straße 1. Etage.

seit längerer Zeit Bücher und Leihgebühren restirenden Personen beiderlei Geschlechts, wird Ende dieses Monats dem resp. Behörden übergeben.

Ordnungliebenden Lesern, namentlich in der verebten Nachbarschaft im Hain'schen und Ransbäcker Stadtviertel empfiehlt sich obiges Etablissement ganz ergebenst.

Leipzig, den 16. Nov. 1839.

\* Notencopierlinien, der Bogen 1½ und 2 Gr., werden möglichst schnell besorgt: Brühl Nr. 67, 4 Treppen hoch.

## Bekanntmachung.

Um das Publicum gegen jede Täuschung und Bevortheilung sicher zu stellen, und namentlich zu verhüten, daß Braunkohle aus andern Brüchen durch **Unbernese** nicht für von uns bezogene, oder auch unsere Braunkohle nicht für Patentkohle — eine bessere Kohlengattung — verkauft werde, haben wir die Einrichtung getroffen, von der wir gefälligst Notiz zu nehmen bitten, daß die bei uns bestellten Kohlen durch verpflichtete Wagenführer, welche mit Armschildern: „Böhme und Nr.“ versehen sind, vom heutigen Tage an zugefahren werden sollen.

Die Zufuhre an Ort und Stelle der resp. Entnehmer ist den verpflichteten Wagenführern mit 1 Gr. pr. Scheffel zu vergüten, für Thorgeld dagegen an unsere Leute nichts zu entrichten, indem die Einzugsgelder schon bei Erlegung des Kaufpreises mit 1 Pf. pr. Scheffel und 3 Gr. pr. Wagen berechnet werden.

Daß es übrigens jedem Entnehmer unbenommen sei, für Abholung der bestellten Kohle von unserer Niederlage aus selbst Sorge zu tragen, bedarf kaum der Erwähnung, und fügen wir nur noch schließlich ein Verzeichniß unserer Kohlenarten bei, welches wir neuerdings mit 2 Sorten, unter Nr. 7 und 8, vermehrt haben.

1) Braunkohle pr. Scheffel . . . . .	10 Gr. 9 Pf.
2) Patentkohle . . . . .	13 : 9 :
3) Braunkohle pr. Scheffel . . . . .	13 : 9 :
4) Steinkohle in Stücken pr. Scheffel . . . . .	14 : 1 :
5) „ klar pr. Scheffel . . . . .	13 : 1 :
6) Braunkohle für Feuerarbeiter pr. Sch. . . . .	12 : 1 :
7) Pechsteinkohle . . . . .	16 : 8 :
8) Steinkohle prima Qualität, der ergl. gleich, pr. Scheffel . . . . .	22 : 2 :

Böhmische Kohlen-Niederlags-Verwaltung.  
Zimmermann, Verwalter.

**W** Gothaer und Jenaer frisch erhaltene geräucherte Fleischwaren empfiehlt billigst  
Christiane Schütz, Schuhmacherzäpfchen Nr. 6/566.

**Verkauf.** Schöne frische Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sülzenwurst, Gothaer Schinken und Kochfleisch ist wieder angekommen in der Bude vor dem großen Joachimsthal in der Hainstraße.

**Verkauf.** Eine ausgezeichnet gut schießende Doppelflinte und eine Astral-Lampe erhielt in Auftrag billig zu verkaufen  
Matthias Deininger in Hohmanns Hofe.

**D**shheimer Kirschen-Verkauf.

Von den überall beliebten und volltragen den Dshheimer Kirschenbäumen ist wieder eine Partie angekommen, welche sich zu Hecken und Standbäumen sehr gut eignen, und verlaufe das Schöß mit 4 Thlen., im Einzelnen das Stück 2 Gr., beim Gärtner Wilhelm im schwarzen Rosse am Köpflage.

**Billiger Verkauf.**

Kreistaschen und Taschendücher 2 und 1½ Gr., Zahnbürsten 1 bis 2 Gr., Seidbüscheln mit und ohne Schloß 2 Gr., Kopfbürsten mit und ohne Spiegel 2 Gr., Federmesser und Scheeren 2 und 1½ Gr., Hosenträger 3 Gr., feine Stach-Damenhandschuhe 4 Gr., Feisurkämme 4 Gr., engl. Glanzwische 1 Gr., Röhren-Zwiebeln ½ Gr., Taschlöffel mit 18 Farben 1 Gr., Pomade 2 Gr., Windsor-, Palm-, Mandel- und Cocos-Nußöl, Seife Stück 6 Pf. empfiehlt  
Ferd. Häveder.

Reichstraße, neben Herrn W. Bertram.

**Zu verkaufen** steht äußerst billig ein dauerhafter gut beschlagener Divan in der Reichstraße Nr. 22, 4 Treppen.



Anzeige. Einem geehrten Publicum beehre ich mich anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage hier eine Niederlage  
**bester böhmischer Braunkohle**

aus der eigenthümlichen Grube zu Schönfeld bei Aufsig errichtet und den Verkauf Herrn Otto Friedr. Kühnel übertragen habe.  
 Die Niederlage befindet sich an der Eisenbahn hinter dem Brauhause des Herrn Stadtrath Thieme und bitte ich um geneigten  
 Zuspruch. Joh. Frd. L'hermet aus Magdeburg.

Indem ich in Bezug auf Vorstehendes die vorzügliche Güte dieser Kohle noch besonders zu gütiger Beachtung empfehle, ver-  
 sichere ich zugleich, daß alle geneigte Bestellungen aufs Prompteste ausgeführt werden; jeder Empfänger erhält einen von mir unter-  
 zeichneten Zettel, worauf das Quantum der zu empfangenden Kohlen, deren Betrag, das Fuhrlohn und die Thoraccise verzeichnet  
 sind, um möglichen Irrungen vorzubeugen.

Die von mir zum Transport engagierten Leute erhalten noch blecherne Schilde.

Otto Friedr. Kühnel.

Recht sehr billig: eleganteste Lognetten 6 Gr. bis 1 Thlr.  
 12 Gr., feinste Stahl- und Hornbrillen 12 Gr. bis 1 Thlr., prachts-  
 volle doppelte Theaterperspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 2-Thaler  
 12 Gr.: Reichsstr. Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

**Der Ausverkauf des Ausschnittwaaren-  
 lagers von W. Krobitzsch findet zu  
 Preisen, die zum Behuf schleuniger Be-  
 endigung abermals sehr bedeutend  
 ermässigt worden sind, bis zum Schlusse  
 des laufenden Monats täglich statt in der  
 Grimma'schen Gasse No. 5.**

### Gardinenzeuge,

in Gewirkt und Plattstich, so wie auch carree und glatte der-  
 gleichen, empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Vorhangsfranzen u. Borduren**  
 empfiehlt Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

### Wohlfeile Waaren.

In der Handlung von

**Kranke & Hassler,**

Reichsstrasse, Ecke des Schuhmachergässchens,  
 sind, wegen Räumung des Gewölbes, die Preise mehrerer Partien  
 von feinen, echtfarbigem, englischen und französischen  
 Kattunen (dunkel- und hellgründig in schönen Mustern), so  
 wie von mehreren andern Artikeln, wie Mousseline, Mousseli-  
 ne de laine, Shawls und Tüchern u. s. w. **bedeutend**  
 herabgesetzt worden, und es ist hierdurch dem kaufenden Publicum  
 Gelegenheit zu wahrhaft vortheilhaften Weihnachts-  
 Einkäufen in reichlicher Auswahl gegeben.

### \* Von fertigen Stickereien auf Canवास \*

erhält eine schöne Auswahl verschiedener Gegenstände zu billigen  
 Preisen Carl Sörnick, Grimm. Straße Nr. 4/6.

### Wollene Mäntel à 4½ bis 5 Thlr.,

dergleichen eine große Partie carr. wollener Tücher 1/2 und Kaples  
 besser Qualität empfehle ich, um damit zu räumen, bedeutend  
 unter den Fabrikpreisen.

**Edward Heinicke,**

Petersstraße Herrn Schletters Haus.

2000 Thaler auf Grundstücke hies. Stadt und 1200 Thaler  
 auf Landgüter sind zu verborgen durch

Adv. W. Schulze, Nr. 336.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte aber noch in gutem  
 Zustande befindliche Chaise oder Droschke mit Verdeck und sind  
 befallige schriftliche Anzeigen bei Herren Schuchardt & Planitz  
 abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener Einspänner  
 (Chaise) zu billigem Preise. Näheres Reichsstraße Nr. 543,  
 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Zu mieten gesucht wird für künftige Ostern ein geräu-  
 miges Familienlogis in guter Lage und bittet man befallige  
 Offerten unter Adresse M. M. L. in die Expedition dieses Blat-  
 tes abzugeben.

Vermiethung. In Nr. 777 a 2 Treppen hoch, Herrn  
 Lehmanns Haus, ist Verhältniß halber von jetzt an eine sehr  
 freundliche Stube nebst Schlafkammer mit Aussicht nach der  
 Promenade zu vermieten.

Vermiethung. Für 3 bis 4 solide Herren sind billige  
 Schlafstellen offen im Goldhahngäßchen Nr. 535, im Hofe  
 1 Treppe.

Vermiethung. Eine große freundlich gelegene 2. Etage  
 in der innern Stadt (9 Stuben u.) ist von Ostern 1840 an  
 zu vermieten und zu erfragen bei

Adv. Reinhold, Klostergasse Nr. 12.

Vermiethung. Auf der Neugasse Nr. 1197, dicht neben  
 der Post, ist eine Stube mit Schlafkammer an einen soliden  
 Herrn zu vermieten und das Nähere daselbst 3 Treppen hoch  
 zu erfragen.

Vermiethung. Zu Dresden, Altstadt, in dem auf der  
 Schöfer- und Frauengasse gelegenen Eckhause Nr. 367 ist von  
 Ostern 1840 an die zweite herrschaftlich eingerichtete Etage mit  
 Wagenplatz und Stallung auf zwei Pferde zu vermieten und  
 das Nähere bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der Vorstadt, Nähe des innern Peters-  
 thores, ist eine erste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zu-  
 behör zu vermieten und zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen.  
 Näheres beim Besitzer von Nr. 784.

Zu vermieten sind von Weihnachten und Ostern  
 1840 Logis in Auswahl für Familien, so wie für ledige  
 Herren, durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten sind auf der Dresdner Straße Nr. 1289,  
 1 Treppe hoch vorn heraus, ein paar Schlafstellen an zwei so-  
 lide ledige Herren.

Zu vermieten und von jetzt an zu beziehen ist eine freund-  
 liche Stube an 1 Herrn: Ransächter Steinweg Nr. 995, 3 Tr.

Zu vermieten sind eine zweite Etage, so wie zwei kleine  
 Familienlogis. Zu erfragen in Nr. 997 im Saal.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube nebst Kammer  
 in der Nicolaisstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine unmeublierte meßfreie Stube: Brühl  
 Nr. 473, 4 Treppen hoch vorn heraus.

**Heute Concert und Tanzmusik im Saale des  
 Peterschießgrabens,**  
 wozu ergebenst einladet das Musikcor von Kopisch.

### Modern.

Heute ladet zur Kirmeß und Lüsschmaer Märzbier ergebenst  
 ein P. Werthmann.



## Heute, Montag, große Kirmesfeier

in dem  
Leipziger Waldschlößchen.

Jeden Tag wird à la carte gespeist; zugleich wird bemerkt, daß heute Schlachtfest ist.

Heute Concert u. Tanz in Tannerts Tanzsalon.

Montag, Mittwoch, Freitag sind Gesellschaftstage und an diesen allemal feischer Kuchen.

Schulze in Strötteritz.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
W. M. Kunath,

lange Straße, Simmichs Thor, Herrn Hartmanns Haus.

Einladung. Dienstag, den 19. November, früh 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu feischer Wurst und Weissuppe nebst einem feinen Löffchen Dresdner Actienbier ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch

J. G. Pöhler, neben Stadt Hamburg.

Einladung. Heute, den 18. Nov., ladet zum Schlachtfest und Kuchen verschiedener Art höflichst ein Kühn in Volkmarisdorf.

Einladung. Montag, den 18. d. M., ladet früh zu Weißfleisch und Abends zu feischer Wurst ergebenst ein  
Dietze & Co., Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

## Thorzettel vom 17. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnthor.** (18. Abends 10 Uhr.) Hr. Hausbes. Thiemann, Hr. Kst. Conrad, Schellbach u. Linke, u. Hr. Act. Wehrmann, von hier, v. Meisen, Dschag u. Dresden zurück. Hr. Kfm. Hübner, v. Chemnitz, Hr. Buchdruckerbes. Biederer, von Torgau, Herr Lawson, von Leeds, Fräul. v. Campenhausen u. v. Tischenhausen, und Hr. Major Baron v. Wolff, v. Riga, Hr. Stud. Krause, Mad. Krause u. Herr Hoteller Matthes, v. Dresden, Fr. Gräfin zu Lönar, v. Potsdam, Hr. Hdlgr. v. Grundherr, v. Nürnberg, Hr. Def. Plemann, von Greiz, u. Hr. Bergwerks-Gand. Lechner, v. Freiberg, unbest. Hr. Fleischermstr. Nebel, v. Dschag, in Nr. 1035. Hr. Freiherr von Fürstberg, v. Herdringen, u. Hr. Kammerherr u. Major Freiherr v. Fürstberg, von Borbeck, pass. durch. Hr. Gand. Schred, v. Streckla, in Nr. 843. Diles Birnbaum u. Messerschmitt, von Dresden, bei Kulich und bei Floren.

**Halle'sches Thor.** Hr. Post. Schubert u. Roloff, v. Wist und Köpeln, bei Lange. Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Hr. Hdlgr. Nojean, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück. Hr. Kst. Behrend, Bendix u. Seeger, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück. Hr. Webersmstr. Thiele, v. Thurland, bei Körmes. Auf der Magdeburger Ellpost 10 Uhr: Hr. Kfm. Lambu u. Hr. Commis Lambu, v. Rue, in der Sonne, u. Hr. Rohhammerw.-Bes. Gräber, v. Suhl, unbest. Auf der Magdeburger Ellpost 15 Uhr: Hr. Commis Fink, v. Mainz, unbest. Hr. Leinwandhldr. Schöbel, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück und Hr. Baron v. Schulz, v. Halle, im Blumenberge.

**Frankfurter Thor.** Hr. Stadtrath Thranhardt u. Dem. Hoffmann, v. Naumburg, pass. durch u. bei Barth.

**Hospitalthor.** Mad. Blanchon v. Paris, pass. durch. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Seifensiedermeistr. Bollrath, von Chemnitz, bei Bollrath, Hr. Pferdehldr. Köstler, von Rabendorf, bei Schimmel, u. Dem. Vogel, von hier, von Chemnitz zurück. Herr Commis Zimmermann, v. Braunschweig, in Nr. 417. Auf der Dresdner Ellpost 17 Uhr: Hr. Lieut. v. Rehboff, v. hier, v. Sebersbach zurück, u. Hr. Lieut. v. Rehboff, v. Sebersbach, beim Bruder. Die Nürnberger Dilligence um 6 Uhr.

**Dresdner Thor.** Die Dresdner Nacht-Ellpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnthor.** (Vormittags 11 Uhr.) Hr. Rittergutepächter Gähne, v. Grubitz, unbest. Hr. Insp. Meper, v. Hermsdorf, bei Kfm. Meyer. Hr. Sportlich. Gelehrter, v. hier, v. Meisen zurück. Hr. Kuffel, von Wien, Hr. Hdlsl. Zella und Fingerhut, v. Krakau, Hr. Schneider

Einladung. Montag, den 18. Nov., ladet zu Schweißfleischchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, nebst polnischem Karpfen ganz ergebenst ein

H. Helmer vor dem Hinterthore.

Heute geht man wieder zur Kirmes nach  
Cuttrisch.

\* Dem Bedienten seine Krone; bei Lindner trinkt man mit oder ohne Rum, r, l, große und kleine ausbezeichnet seine Gese.

Verloren wurde am Donnerstage, den 14. November, auf dem Wege vom Hotel de Baviere nach dem Gewandhause ein Armband von blauen Steinen mit Gold gefast. Wer solches im Hotel de Baviere abgibt, erhält nebst dem verbindlichsten Danke eine Belohnung von 5 Thlr.

Stehen gelassen wurde irgendwo ein braunfeldener achtstübriger Regenschirm mit Pfefferrohre und mit in weißen Knöpfchen endenden Fischbeinstäben, besonders kennbar durch mehre geriebene und eine ausgefärbte Stelle im Ueberzug. Der wahrscheinlich befreundete Zurückbringer kann des freundlichsten Dankes, jeder Fremde aber einer entsprechenden Belohnung gewärtig sein: Nicolaisstraße, Rosenkranz, 2. Etage.

Gefunden wurde eine Schnupftabakdose. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe gegen Entrichtung der Insertionsgebühren in der Expedition d. Bl. zurückhaben.

Diejenigen, welche ihre Schuld an die Franke & Hasler'schen Handlung alhier nicht bis Ende dieses Monats entrichtet haben, werden unabwendbar vom 1. December an gerichtlich belangt durch den dazu beauftragten

D. Friederici, sen.

mstr. Weiler u. Poschwitz u. Hr. Krause, Techniker, v. Dresden, unbest. Hr. Gutobes v. Chamice, u. Fr. Gräfin v. Bobrowski, v. Lemberg, im H. de Bay. Hr. Def. Benzler, v. Großsch, unbest. Hr. Oberamtm. Billew, v. Berbershausen, pass. durch. Hr. Major von Normann, von Düsseldorf, Hr. Rense aus England, Hr. Schenkewirth Derbusch, von Nürnberg, u. Dem. Helbig, v. Glauchau, unbest. Hr. Buchhldr. Härtel u. Hr. Kst. Förber u. Wodes, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Rentamm. Bippel, v. Gufow, u. Hr. Gutobes. Fenton, v. London, unbest. Hr. Kammerjunker v. Jälow, v. Knorrendorf, pass. durch.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr. Kfm. Steinmetz, v. Wühlhausen, pass. durch. Hr. Hdlgr. Haleder, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück.

**Zeiger Thor.** Die Pegauer Post, um 8 Uhr.

**Dresdner Thor.** Die Gilenburger Dilligence.

**Hospitalthor.** Die Freiburger Post um 7 Uhr. Auf der Nürnberger Ellpost 18 Uhr: Hr. Kst. Büttner und Schmidt, v. hier, v. Borna und Chemnitz zurück. Die Grimma'sche Journaliere, 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Der Magdeburger Packwagen um 11 Uhr. Auf der Berliner Ellpost 12 Uhr: Hr. Kaufm. Galar, v. Oberstein, Hr. Kst. Döllinger und Dersfelder, v. Fürth, pass. durch, Hr. Kst. Frenkstadt u. Pettit, v. hier, v. Frankfurt zurück, Hr. Kfm. Bendix, von Fürth, Hr. Banquier Bleichröder und Hr. Ingenieur Rosenbaum, von Berlin, pass. durch und unbest., Hr. Commis Köcher, Seebach, Goldschmidt u. Cohn, von Berlin, Frankfurt, Hamburg u. Dessau, unbest., in Nr. 337 u. 426, Hr. Kst. Posener u. Curie, v. Ellow, b. Diege. Hr. Exped. Sandmann, v. hier, v. Frankfurt zurück.

**Zeiger Thor.** Mad. Müllner, v. Zeig, in Nr. 1300. Hr. Hopsenhldr. Schinke, v. Titzewitz, pass. durch.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. D. Schmidt u. Hr. Kfm. Knapp, v. Altenburg, unbest. u. im bl. Kasse.

**Dresdner Thor.** Hr. Kst. Ballerstädt u. Reich, v. Magdeburg u. Schmalkalden, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Frankfurter Thor.** Hr. Hdlgr. Saalfeld, v. Magdeburg, unbest. Auf der Frankfurter Ellpost 14 Uhr: Hr. Optm. v. Belgig, v. Gossendorf, im H. de Bay., Hr. Fabr. Schngel nebst Bedienten, v. Mannheim, Hr. D. Philipp, v. Püttlich, Hr. Kaufm. Lübeck, v. Berlin, Hr. Apoth. Quint, v. Plegnitz, u. Hr. Kfm. Van der Daecken, v. Warschau, passiren durch.

Druck und Verlag von E. Polz.